

**Hamburg-Nord, OT Barmbek-Nord,
Hebebrandstraße 8a-j, sog. ‚Langer Jammer‘**

Denkmalwert

Die beiden 1904 errichteten, eingeschossigen Häuserzeilen repräsentieren den Typus eines sehr einfachen Wohnhauses für arme Bevölkerungsschichten (z. B. Landarbeiter, Bedienstete, Handwerker u. ä.), wie er vor allem im 19. Jahrhundert das Bild zahlreicher Hamburger Stadtquartiere prägte, heute jedoch fast vollständig aus dem Stadtbild verschwunden ist. In den beiden Häuserzeilen wurden je fünf kleine Wohnungen niedrigen Standards eingerichtet, denen westlich und östlich kleine Gärten sowie östlich des begleitenden Erschließungsweges längere Gärten zugeordnet waren, um den Mietern die Möglichkeit zur teilweisen Selbstversorgung zu geben. Entlang des Erschließungsweges wurde außerdem eine, in erster Linie der Beschattung dienende, Baumreihe gepflanzt. Die beiden Häuserzeilen und ihre Umgebung bilden ein gut erhaltenes und anschauliches Zeugnis einer einst für Hamburg typischen Wohnform für wenig bemittelte Bevölkerungsschichten. Ihre Erhaltung liegt daher insb. aus stadt-, sozial- und baugeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse.

Der denkmalwerte Bestand umfasst die beiden Häuserzeilen und ihre Umgebung einschließlich der Baumreihe, gemäß beiliegender Kartierung (Denkmalschutzamt, 05/2015).